



Rede von Grazia Grassi, Head of of Corporate Affairs Lidl Schweiz

Die Klima-Agenda: Unser messbarer Impact auf dem Feld

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte
Sehr geehrte Medienschaffende
Sehr geehrte Vertreter der Behörden,

Lidl Schweiz arbeitet seit 2024 als erster Detailhändler mit AgrolImpact zusammen, da wir von deren wirkungsorientierten, wissenschaftlichen Ansatz überzeugt sind und es eine unabhängige Plattform wie die von AgrolImpact braucht.

Durch die Produkte die wir als Detailhändler verkaufen, verbinden wir die Produzenten mit den Konsumenten. Damit tragen wir eine **besondere Verantwortung für die Klimaadaptation der Schweizer Landwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette.**

Deshalb benötigen **wir messbare, wirkungsorientierte und praxisnahe Lösungen, um Wirkung zu erzielen.** Wir bei Lidl Schweiz sind uns unserer Verantwortung bewusst, deshalb sind wir dazu verpflichtet, Lösungen zu finden und als Teil der Lösung zu agieren. Wir unterstützen die Produzenten unserer Lieferkette durch Massnahmen (via AgrolImpact) und entschädigen ihr Engagement. Wir müssen handeln.

Klimaschutz und Adaption betrifft uns alle. Als Händler möchten wir hier Verantwortung übernehmen, Produzenten in unserer Lieferkette bei der Umsetzung von Massnahmen zur Emissionsreduktion unterstützen und sie für ihr Engagement für mehr Klimaschutz zu entschädigen.

Wir wissen, dass die Emissionen aus der Landwirtschaft – die sogenannten FLAG-Emissionen – ein zentraler Schlüssel sind, um die Klimaziele zu erreichen. Deshalb müssen wir in diesem Sektor auch handeln.

Deshalb sind wir von Lidl Schweiz 2024 als erster Detailhändler dem Verein AgrolImpact beigetreten.

Unser Weg ist klar: Wir setzen auf Insetting.

Insetting bedeutet: Wir investieren unsere Mittel nicht in ferne Kompensationsprojekte.

Wir investieren direkt in die Primärproduktion in unseren vorgelagerten Wertschöpfungsketten, um klimafreundlichere Massnahmen zu finanzieren und die Umstellung zu beschleunigen.

Das ist gelebte unternehmerische Verantwortung. Der Mehrwert ist dreifach:

1. Wir reduzieren unseren CO₂-Fussabdruck.



2. Wir stärken die Resilienz der landwirtschaftlichen Betriebe.
3. Wir fördern die Bodenqualität direkt in der Schweiz.

Wir sind bereits aktiv: Als erster Schweizer Detailhändler finanzieren wir Prämien für klimafreundlicher produzierte Rohstoffe, darunter **Rapsöl, Gruyère und Tête de Moine**. Wir bauen unser Engagement stetig aus. Nun gehen wir einen weiteren entscheidenden Schritt: Lidl Schweiz plant als erster Detailhändler **Insetting auch bei Rindfleisch** – um genau da anzusetzen, wo die Emissionen hoch sind.

Unsere Partnerschaft mit AgrolImpact dient unserer Zielerreichung:

Bis 2034 werden wir die landwirtschaftlichen Emissionen (FLAG) um 42.4 Prozentreduzieren.

Diese 42.4 % sind ambitioniert, aber nicht verhandelbar. Wir nutzen die Partnerschaft mit AgrolImpact, um das notwendige Know-how und die unabhängige Infrastruktur zu schaffen, die uns messbare Emissionsreduktionen in unseren vorgelagerten Wertschöpfungsketten ermöglichen

Lidl Schweiz bekennt sich in der Transformation der Schweizer Landwirtschaft zu sein. Wir laden Sie, die Landwirtinnen und Landwirte, ein, diesen Weg mit uns zu gehen, um mit unserer finanziellen Unterstützung innovative Verfahren umzusetzen.

Gemeinsam werden wir den nötigen, messbaren Impact erzielen. Vielen Dank.